

Tobel (Tübacher Holz)

Kategorie

Flurname (Wald).

Bedeutung

«Enges bewaldetes Tal, Schlucht».

Bemerkungen

Es handelt sich um ein kleines Gebiet im bewaldeten *Chesselbach*-Tobel.

Lokalisierung

Parzellenummer: 1613 (Teilstück am Chesselbach).

Kartenausschnitte: 08_Cholegrueben.

Belege

1893: Tobel [bezogen auf ein Teilstück der ehemaligen Parzelle 453]
Handänderungsprotokoll vom 02.05.1893 [Gemeindearchiv Mörschwil]

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Enges bewaldetes Tal, Schlucht».

Flurnamen mit dem Element Tobel gehören in unserer Region zu den sehr häufigen Toponymen. Tobel, althochdeutsch *tobal*, mittelhochdeutsch *tobel* bedeutet «wildes, enges, unwegsames meist von einem Bach durchflossenes (bewaldetes) Tal mit steilen Hängen; Schlucht, tiefer Einschnitt, Rinne im Hang». Die Herkunft des Wortes ist nicht befriedigend geklärt. Da das Wort nur in Gebieten heimisch ist, die ehemals unter römischem oder keltischem Einfluss standen, ist es möglicherweise aus einer dieser Sprachen oder allenfalls aus einer Substratsprache entlehnt. Am naheliegendsten ist die Herkunft aus romanisch **tuvale* oder **tovale* zu lateinisch *tubus* (= Röhre). In der Schweiz erscheint das Wort nur in der östlichen Landeshälfte. (Vergleiche zu «Tobel»: Arnet, 1990, S. 408; Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 604)